

»trio unico« tritt im Gymnasium Marianum auf

## Stipendiaten bestreiten Meisterkonzert



Myriam Ghani (Flöte), Viktor Soos (Klavier) und Katarina Schmidt (Cello) traten als »trio unico« am Freitagabend in der Aula des Gymnasium Marianum auf. Foto: Verena Schäfers-Michels

Von Peter Ernst

**Warburg (WB).** Das Warburger Meisterkonzert mit Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbes bestritt am Freitag das »trio unico«. Myriam Ghani (Flöte), Katharina Schmidt (Cello) und Viktor Soos (Klavier), die Mitglieder des jungen Ensembles, bescherten den zahlreichen Besuchern einen geglückten Konzertabend.

Geglückt war der Abend in der Aula des Gymnasium Marianum in vielerlei Hinsicht. Zunächst wäre einmal die Werkauswahl mit eingängiger, aber doch anregender Musik des 19. und 20. Jahrhunderts zu nennen. Carl Maria von Webers romantisches Trio op. 63 ist zwar bespickt mit entzückenden Melodien, die raschen Stimmungswechseln forderten aber auch ungebrochene Aufmerksamkeit.

### Der Funke springt über

Spätestens mit »Winter« aus den »Vier Jahreszeiten von Buenos Aires« von Astor Piazzolla war der Funke auf das Publikum übergesprungen – der Tango ist freilich ein überaus dankbarer Eisbrecher. Mit dem verschmitzten Trio von Bohuslav Martinu ließen die Musiker auf argentinische Melancholie tschechischen Humor folgen.

Impressionistische Klangwelten eröffneten den zweiten Konzertteil: Die schwelgerischen »Trois Aquarelles«, Musik von Philippe Gaubert, sind eine Offenbarung, reich an Klangfarben und Schattierungen. Der musikalische Höhepunkt jedoch stammte aus der Feder Felix Mendelssohns. Das erste Klaviertrio von Felix Mendelssohn, am Freitag selbstredend in einer Adaption für Flöte, Cello und Klavier zu hören, verdankt seine Beliebtheit der bestechenden Mischung aus eingängigen Kantilenen, schillernder Virtuosität und unwiderstehlichem Esprit.

### Spannung und Kurzweil

Mehr noch als die geschickt ausgewählte und arrangierte Programmfolge aber sorgten die ausführenden Musiker vom »trio unico« für Spannung und Kurzweil. Die jungen Preisträger arbeiteten die Kontraste heraus anstatt sie zu glätten, nahmen sich aber auch zu gebotener Zeit Ruhe, wagten nicht nur ein gesundes Forte, sondern auch ein atemberaubendes Piano.

Die Intensität, mit der hier musiziert wurde, ließ die technischen Aspekte der Aufführung in den Hintergrund treten. Dabei zeigten Myriam Ghani, Katharina Schmidt und Viktor Soos Ensemblespiel auf höchstem Niveau: Exzellentes Zusammenspiel, Präzision und klangliche Ausgewogenheit waren beim Warburger Meisterkonzert jedoch vor allem die Voraussetzungen für überzeugende Interpretationen, die das Publikum mit lang anhaltendem Applaus feierte.

**OWL via WhatsApp**  
Kostenlos über WhatsApp und Insta nutzbar!





**NBA: Hartenstein gewinnt mit Houston gegen...**

Houston (dpa) - Basketball-Nachwuchstalent Isaiah Hartenstein und die Houston Rockets haben in... [mehr](#)



**Mehrheit will für Stadthaus stimmen : Neue...**

Paderborn (WB). Noch kurz vor der für Donnerstag geplanten Entscheidung des Paderborner Stadt... [mehr](#)



**Aktuelle DAX Prognose - Wie geht es weiter?**

Gratis Studie für Anleger ab 250.000€ anfordern. [mehr](#)



**Das sagt die Automarke über den Fahrer**

Viele haben ein vorgefertigtes Bild eines Autofahrers, wenn sie ein bestimmtes Automodell sehen. [mehr](#)



**Alte Brillen gesucht : Soroptimistinnen...**

Preußisch Oldendorf (WB). Die Sehstärke hat sich geändert, ein Bügel ist abgebrochen und die... [mehr](#)



**Vorfreude aufs Gipfeltreffen : Tabellenführer...**

Altenbeken (WB/ma). Am neunten Spieltag der Handball-Verbandsliga kommt es zum ultimativen... [mehr](#)